

TERMINEN IN
HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606; Gas Tel. 0800/0500505; OWW Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum

Eichen-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Syker Straße 6, Tel. 04241/93370

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

Bassum

Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 19 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6

JUGEND

Harpstedt

Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, 9.30 bis 13.30 Uhr, Fit für die Schule, Schulstr. 25

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt

Amtshof: 8 bis 12 Uhr, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

MÜLLABFUHR

Harpstedt

Restmüll 2- und 8-wöchentlich: Flecken Harpstedt und Gemeinde Düsen

BÄDER

Harpstedt

Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

SOZIALE DIENSTE

Harpstedt

DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“: 14 bis 17 Uhr, nur Annahme; Ausgabe nur 16 bis 17 Uhr, Schulstr. 14

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt

Hotel Zur Wasserburg: Helga Eisberg und Heidi Menzel - Bunt ist unsere Lieblingsfarbe, Aquarelle, Pastelle und mehr

BÜCHEREI

Harpstedt

Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstr. 10-12
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Marktplatz für
Fahrzeuge tabu

HARPSTEDT/LD – In Harpstedt wirft wieder der Herbstmarkt seine Schatten voraus. Mitte dieser Woche beginnen die Aufbauarbeiten, meldet Gemeindedirektor Ingo Fichter. Deshalb dürften ab Mittwoch, 12. September, keine Fahrzeuge mehr auf dem Marktplatz abgestellt werden. Der traditionelle Herbstmarkt findet dort statt von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. September, jeweils von 14 bis 22 Uhr. Fichter kündigt wieder verschiedene Fahrgeschäfte und Buden an. Fürs leibliche Wohl werde „reichlich“ gesorgt, ebenso für Fahrspaß und Nervenzitkel mit Autoskooter und Kinderkarussell.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Karsten Kollage (kk)
☎04431/9988 2706
Mediaberatung: Thomas Koscheike
☎04431/9988 4910

Mit zitterigen Händen das Warnschild aufgestellt

TÖDLICHER UNFALL Jürgen Halm dankt unbekanntem Helfern, Polizei und Rettungsdienst – „Kurve entschärfen“

PRINZHÖFTE/KK – Dieses Erlebnis geht Jürgen Halm nicht aus dem Kopf. Zusammen mit seiner Frau, seiner Tochter und einem Enkelkind war er am Sonnabendnachmittag auf der K286 (Sether Mühle) unterwegs – da, wo Sekunden zuvor ein 22-jähriger Motorradfahrer aus Delmenhorst in einem kurvigem Bereich von der Fahrbahn abgekommen und tödlich verletzt worden

war. Was dem Ganderkeseeer ein Anliegen ist: den Helfern zu danken, wohl wissend, „dass sie alle jetzt so manch schlechte Nacht haben“.

Auf den Unfall war die Familie aufmerksam geworden, weil ein Stiefel auf der Straße lag. „Da standen schon zwei weitere Autos“, auch ein Lastwagenfahrer habe angehalten, schilderte Halm die Situation. Seine Tochter, eine

Krankenschwester, habe sofort gesagt: „Da ist etwas Schlimmes passiert.“ Sie sei aus dem Fahrzeug gesprungen, zum Verunglückten gelaufen, habe Wiederbelebungsversuche unternommen – doch letztlich vergeblich. „Meine Frau fing an zu beten.“

Alle etwa 15 Personen, die an der Unfallstelle waren, „wollten helfen“. Obwohl sie

sich nicht kannten, hätten sie zusammengearbeitet, berichtete Halm. „Da gab es keine Gaffer.“ Ein Landwirt habe den Helfern Wasser angeboten. Halm selbst „wollte nicht hingucken“, er habe mit zitterigen Händen ein Warnschild auf der Straße aufgestellt und den Verkehr zum Langsamfahren bewegt. Eine Frau habe angehalten und ebenfalls ihre Hilfe angeboten.

Der dann eintreffenden Polizei und dem Rettungsdienst bescheinigt der Ganderkeseeer eine sehr umsichtige Herangehensweise, „jeder Handgriff saß, alles in Ruhe“. Den Helfern gegenüber sei Wertschätzung entgegengebracht worden.

An die Adresse von Politik und Verwaltung sagte Halm: „Wir müssen diese Kurve entschärfen.“



Gesang hinter dem Peace-Zeichen: Die Beckstedter Jungs hatten Volkstümliches mitgebracht.

BILD: PETER KRATZMANN

Beeksten-Hippies in Feierlaune

DORFFEST Hommage an Flower-Power-Zeit – Gaudi bei Spiel ohne Grenzen

Das Fest wird alle zwei Jahre gefeiert. Diesmal stand es unter dem Motto Flower Power.

VON PETER KRATZMANN

BECKSTEDT – Die Dekoblumen und Peace-Zeichen deuteten es bereits an: „Flower Power“ hatten die Beckstedter ihr Dorffest am Wochenende auf dem Eglinger Platz überschrieben. Ein Fest mit Musik, Unterhaltung, Sketch und vor allem viel Klönschnack, das Jung und Alt zusammenführte und alle zwei Jahre gefeiert wird.

Am Samstag bot das „Spiel ohne Grenzen“ für die großen und kleinen Teilnehmer ordentlich Gaudi, ebenso wie das Kinderschminken auf dem Strohspielplatz, die Batik-Papierbootregatta und das



„Was für ein Theater“ hieß der Sketch mit Manuela Gottwald (links), Tim und Lisa Beneke sowie Julian und Leonie Claußen.

BILD: PETER KRATZMANN

Erraten von Kinderfotos durch die Erwachsenen. Bei der abendlichen Flower-Power-Party mit DJ Timo kamen Gäste in Hippie-Kleidung.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst, geleitet von Pastorin Anke Orths. Höhepunkt am Nachmittag war der Auftritt der Beckstedter

Jungs, die mit allerlei Liedgut zu unterhalten wussten.

„Was für ein Theater“ hatten Manuela Gottwald und ihre Laiendarsteller den Sketch überschrieben, den sie als Improtheater aufführten. Grundlage war dabei der „dicke Kopf“ von Lehrerin Frau Müller. Diese Situation nutzen die Schüler, gespielt durch Tim Beneke, Lisa Beneke, Julian Claußen und Leonie Claußen, reichlich aus. Nach einer Pause und „Erholung“ setzten die „Schüler“ ihr Stück fort.

Am Ende hätte der Titel des Dorffestes – „Beeksten fiert“ – nicht besser gewählt werden können. Die Beteiligung war an beiden Tagen hoch, der Spaß war groß. Nun müssen wieder zwei Jahre durch das Land ziehen, bis zum nächsten Dorffest auf dem Eglinger Platz eingeladen wird.

Bei den Nikolausfahrten soll Anna wieder dampfen

JAN HARPSTEDT Neuer Schornstein ist montiert – Lehrfeld hofft auf außerplanmäßigen Einsatz

HARPSTEDT/LD – „Der neue Schornstein ist drauf – schwarz lackiert, eingepasst und festgeschraubt!“ Das berichtet hocheifrig Museumsbahn Thorsten Lehrfeld, der das aufwändige Projekt der Dampflok-Reparatur bei der Historischen Kleinbahn „Jan Harpstedt“ leitet. „Das heißt aber leider nicht, dass morgen daraus schon wieder Rauch und Dampf aufsteigen“, ergänzt er etwas weniger euphorisch. „Aber wir sind guter Hoffnung, dass die Nikolausfahrten im Dezember wieder mit Dampf stattfinden können. Vielleicht gibt es schon vorher noch eine außerplanmäßige Dampf-Sonderfahrt zur Wieder-Indienststellung unserer „Anna“, orakelt Lehrfeld voll Optimismus weiter.

Seit September 2017 war „Anna“, die vereins-eigene Dampflok der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF), nicht mehr betriebsbereit. Zunächst galt es, einen Defekt am Kessel zu reparieren, dann den Schornstein. Insgesamt habe die Reparatur bisher etwa 33400 Euro und einige tausend ehrenamtliche Arbeitsstunden gekostet, bilanzierte DHEF-Pressesprecher Joachim Kothe. An Spenden seien 15400 Euro eingegangen.

Da „Anna“ ja am Sonntag, 16. September, noch nicht dampfen kann, kommt dann zum letzten Mal in dieser Sai-



Der neue Schornstein sitzt jetzt auf der Rauchkammer von Lok Anna.

BILD: J. KOTHE

son der Dieselzug, gezogen vom Triebwagen 121, zum Einsatz. „Dieses Fahrzeug ist noch 15 Jahre älter als die Dampflok, es stammt aus dem Jahr 1940“, betont Kothe. „Es

macht damit unserem Namen ‚Historische Kleinbahn‘ Jan Harpstedt alle Ehre.“

Am 16. September verlässt der erste Triebwagen Harpstedt um 9.30 Uhr in Richtung Delmenhorst. Weitere Züge folgen um 13.30 und um 17 Uhr. Unterwegs-Stationen sind Düsen, Groß Ippener, Kirchseele, Heiligenrode, Groß Mackenstedt, Stelle, Annenheide und Hasporter Damm. Von Delmenhorst zurück geht es um

10.45, 14.45 und 18.20 Uhr. Der Buffetwagen, die Minibar und eine Theke im Triebwagen sorgen für das leibliche Wohl der Fahrgäste. Den genauen Fahrplan,

eine Möglichkeit zur Online-Buchung und weitere Informationen zur Bahn gibt es im Internet unter www.jan-harpstedt.de oder unter ☎04244/2380. Hier sollten sich auch größere Reisegruppen anmelden.

Während der Saison 2018 verkehrt die Museumsbahn nicht mehr. Am 3. Oktober, dem Türöffnertag der „Sendung mit der Maus“, lädt die Bahn Kinder ab fünf Jahren zu sich auf das Bahnhofsgelände in Harpstedt ein, wo sie im Rahmen zahlreicher Aktionen zusammen mit ihren Eltern Einblick in den Dampfzug-Eisenbahnbetrieb nehmen können. Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es ebenfalls auf der Website www.jan-harpstedt.de.